

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR
5174/AB
05. Juli 2010
zu 5259/J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0107-III/4a/2010

Wien, 2. Juli 2010

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 5259/J-NR/2010 betreffend BMUKK-Inserat in „IDM INFO Europa Spezial“ 1-2010, die die Abg. Dr. Walter Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 5. Mai 2010 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

EUR 3.139,50 (brutto).

Zu Frage 2:

Die Zusammenarbeit im Rahmen der Task Force Fostering and Building Human Capital besteht seit 2008 infolge der Gründung des Regionalen Kooperationsrats, der Nachfolgestruktur des EU-Stabilitätspakts für Südosteuropa.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat (in Koordination mit dem Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung) gemeinsam mit den Bildungsministerien in Rumänien und Kroatien den Ko-Vorsitz der Task Force inne und ist in Zusammenarbeit mit diesen und anderen Partnerländern an den Aktivitäten der Task Force beteiligt. Diese umfassen insbesondere die Arbeit auf politisch-strategischer Ebene für Bildungssagenden in Südosteuropa und im europäischen Kontext, die Koordination von Aktivitäten und Informationsaustausch, die Vorbereitung und Teilnahme von/an relevanten Treffen und Konferenzen von Expertinnen und Experten und höherer Beamter sowie Mitarbeit an regionalen Projekten, die im Rahmen der Task Force entstanden sind.

Im Rahmen dieses Engagements kann mit relativ geringem Mitteleinsatz ein wichtiger Beitrag zum wirtschaftlichen, politischen und sozialen Stabilisierungsprozess in den Ländern Südosteuropas im Bildungsbereich geleistet werden.

Mit der organisatorischen, inhaltlichen und strategischen Unterstützung des BMUKK-Ko-Vorsitzes in diesen Bereichen ist der Verein KulturKontakt Austria beauftragt.

Zu Frage 3:

Die Kosten im Rahmen der Beauftragung von KulturKontakt Austria beliefen sich im Jahr 2009 auf rd. EUR 69.500,00.

Zu Frage 4:

Die Zusammenarbeit im Rahmen der „Central European Cooperation in Education – CECE“ besteht seit 1997. Die Aktivitäten von CECE sind in einem jährlich aufgesetzten Arbeitsprogramm festgelegt, der Vorsitz ist rotierend. Derzeit übt die Tschechische Republik diese Funktion aus.

Die Aktivitäten umfassen Vorbereitung und Teilnahme von/an Sitzungen der Generaldirektion, von/an Seminaren, von/an Konferenzen sowie Mitarbeit an Projekten, die im Rahmen von EU-Antragslinien im Bereich Bildung entstanden sind.

Zu Frage 5:

Die Kosten für die Aktivitäten im Rahmen der CECE beliefen sich für 2009 auf EUR 5.000,00.

Zu Frage 6:

Die Education Reform Initiative of South Eastern Europe (ERI SEE) ist das Hauptinstrument der regionalen Bildungszusammenarbeit in Südosteuropa und basiert auf zwei Memoranda of Understanding der für Bildung und Wissenschaft zuständigen Ministerinnen und Minister der Westbalkanländer, sowie Bulgariens, Rumäniens und der Republik Moldau. Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist über den Ko-Vorsitz in der „Task Force Fostering and Building Human Capital“ Mitglied im Verwaltungsrat der Initiative.

Weiters unterstützt KulturKontakt Austria im Auftrag des Ressorts das Sekretariat der Initiative (im Zeitraum 2005-2010 in Zagreb) und die Umsetzung der jährlichen Arbeitsprogramme (insbesondere Kapazitätenaufbau, Know-How-Transfer, Erfahrungsaustausch und Vernetzung).

Zu Frage 7:

Die Kosten für die seitens KulturKontakt Austria gewährte Unterstützung an die ERI SEE Initiative beliefen sich im Jahr 2009 auf EUR 37.243,69.

Die Bundesministerin:

